

Liebe Interessierte,

wir möchten Sie herzlich einladen eine Woche geregelter Zeit an einem ruhigen Ort zu verbringen und im Singen der gregorianischen Stundengebete eine besondere Zeit außerhalb des Alltags zu erleben.

Unsere Erfahrung ist:

- * Gregorianik öffnet das Gehör und die Seele für die Texte des Psalters, des Lieder- und Gebetsbuchs der Bibel;
- * ihr meditativer Charakter verhilft zur Ruhe inmitten moderner Unruhe;
- * sie verbindet uns mit dem Beten von Juden und Christen früherer Zeiten und anderer Glaubensrichtungen;
- * ihre wiederholbaren Formen leiten zu regelmäßiger Anbetung und Fürbitte an.

Gregorianische Wochen finden regelmäßig in Alpirsbach, Gernrode, Heiligkreuztal, Blaubeuren, Meißen, Loccum, Bursfelde, Lippoldsberg, Fürstenwalde und anderen wechselnden, schönen Orten statt.

Es ist nicht viel, was Sie brauchen, damit die Teilnahme an einer Gregorianischen Woche zum persönlichen Gewinn werden kann:

- * Freude am Gottesdienst und am Singen
- * Interesse an theologischen Fragen
- * Aufgeschlossenheit für gemeinschaftliches Leben.

Mit herzlichen Grüßen



Präses Dr. Rüdiger Schloz

Die Gregorianischen Wochen der Kirchlichen Arbeit Alpirsbach bilden eine Art evangelisches „Kloster auf Zeit“, wo in ökumenischer Offenheit für eine Woche nach dem benediktinischen Motto „ora et labora“ (bete und arbeite) gemeinschaftliches geistliches Leben gestaltet wird.

Die Tradition reicht zurück bis ins Jahr 1933. Damals trafen sich in der ehemaligen Benediktinerabtei Alpirsbach evangelische Christen, um „ernsthaft nach dem zu fragen, was uns in und mit der Kirche gegeben ist“ (Einladung zur Epiphaniawoche 1935). Sie entdeckten im klösterlichen Chorgebet einen der evangelischen Kirche fast verlorenen gegangenen Schatz und im Gregorianischen Choral eine großartige musikalische Formenwelt, die für die evangelische Liturgie wiedergewonnen werden sollte. Das von Friedrich Buchholz kunstvoll erarbeitete Alpirsbacher Antiphonale – das derzeit revidiert wird – macht es möglich, die Psalmen und andere biblische Texte sowie Gebete und Hymnen nach den originalen Melodien auch in deutscher Sprache gemeinschaftlich zu singen.

Dabei will die Kirchliche Arbeit Alpirsbach nicht nur eine liturgische Bewegung sein. In der Zeit der Anfänge waren die theologischen Herausforderungen des Kirchenkampfs und die Besinnung auf das reformatorische Erbe prägend. Stets findet neben den Singübungen ein theologisches Studium statt, in dem unterschiedliche theologische Fragen aufgegriffen werden.

Ihre Struktur erhalten die Gregorianischen Wochen durch

- * die Stundengebete: Morgenlob (Matutin mit Predigt, Laudes), Mittagsgebet (Sext), Abendgebet (Vesper), Nachtgebet (Complet);
- * die Evangelische Messe am Ende der Woche
- * das Theologische Studium über Fragen des Glaubens
- * das Erlernen des Gregorianischen Singens.

Chorpraxis sowie musikalische oder theologische Kenntnisse sind nicht erforderlich.



Kirchliche Arbeit Alpirsbach

Gregorianische Wochen
Jahresprogramm 2012
www.kaalpirsbach.de



01. - 06. Januar
Epiphaniawoche im Kloster
Heiligkreuztal bei Riedlingen

Studium: Heiner
Süselbeck

Thema: Gottesdienst und Kirchenlied bei Dietrich
Bonhoeffer

Kantoren: Rudolf Rienau, Elisabeth Hofmann

Kosten: 282 bis 377 € (Ermäßigung möglich)

Anmeldung: Sibrand Foerster,
Friederike-Fliedner-Weg 26, 40489 Düsseldorf,
Tel. 0211-4054017 / 0172-3150950,
email: sibrand.foerster@t-online.de

28. Mai - 02. Juni
Pfingstwoche in Fürstenwalde

Studium: Dr. Rolf
Wischnath

Thema: „Du wirst mich nicht dem Tode überlassen“ -
Was haben wir zu erwarten? Was dürfen wir hoffen?

Kantor: Georg Popp

Kosten: 140 € für Verpflegung und Tagung / 225 € für
Übernachtung (Ermäßigung möglich)

Anmeldung bis 1. März: Georg Popp,
Leistikowstraße 6, 15517 Fürstenwalde,
email: cgpopp@gmx.de

03. - 07. Oktober
Herbstwoche im Kloster
Heilig Kreuz, Püttlingen

Studium: Prof. Dr.
Joachim Conrad

Thema: Reformation und Musik

Kosten: 250 € für Verpflegung und Tagung, im Kloster
stehen 1 DZ sowie 3 EZ (je 28€) zur Verfügung.
Weitere Unterkunftmöglichkeiten im Hotel
„Stadt Püttlingen“ und dessen Gästehaus.

Anmeldung bis 31. August: Prof. Dr. J. Conrad,
Sprenger Straße 28, 66346 Püttlingen,
Tel. 06806-8502790, email: dr.conrad@gmx.de

24. - 26. Februar
Alpirsbacher Invokavit
in Berlin-Pankow

Studium: Ruth
Misselwitz

Kantor: Bernd Ebener

Kosten: 40 €, Übernachtung in kostenlosen
Privatquartieren oder in benachbarter Pension (ab 20€)

Anmeldung: Bernd Ebener, Lange Reihe 21b, 17489
Greifswald, Tel. 03834-894426, email: b.ebener@web.de

14. - 22. Juli
Sommerwoche in Gernode

Studium: Gerhard
Walter

Thema: „Nach Maß und Zahl hast du alles geordnet“ -
Kirchenräume und Bildwerke erschließen uns das
Mittelalter

Kantoren: Bernd Ebener, Christine Unger

Kosten: 320 € für 9 Tage

Anmeldung: Barbara Axthelm,
Am Thomasberg 28, 98673 Eisfeld, Tel. 03686-300729,
email: dr.axthelm@t-online.de

30. November - 02. Dezember
Alpirsbacher Advent
in Benz / Usedom

Anmeldung: Bernd Ebener, Lange Reihe 21b, 17489
Greifswald, Tel. 03834-894426, email: b.ebener@web.de

10. - 13. April
Osterwoche für Frauen im
Kloster Bursfelde

Studium: Dr. Bärbel
Husmann

Thema: Frauen um Jesus - alte und neue Entdeckungen

Kantorinnen: Elisabeth Hofmann, Anne Winkler

Kosten: 187 bis 220 € (Ermäßigung möglich)

Anmeldung bis 10. Feb.: Dr. Andrea Morgenstern,
Bei der Kirche 11, 35216 Biedenkopf, Tel. 06461-2580,
email: morgenstern@ev-kirche-biedenkopf.de

27. August - 01. September
Sommerwoche in Alpirsbach

Studium: Prof.
Bernhard Leube

Thema: Luthers Liedwerk

Kantoren: Rudolf Rienau, Annegret Ernst-Weissert

Kosten: 116 € für Verpflegung und Teilnahme,
100 - 175 € für Unterkunft (Ermäßigung möglich)

Anmeldung: Annegret Ernst-Weissert,
Burghaldenstraße 40, 72275 Alpirsbach,
Tel. 07444-956711,
email: annegret.ernst-weissert@t-online.de

Programmorschau 2013

01. - 06. Januar
Epiphaniawoche in Heiligkreuztal

01. - 06. April
Osterwoche

20. - 25. Mai
Pfingstwoche in Meißen

13. - 21. Juli
Sommerwoche I in Gernode

20. - 25. August
Sommerwoche II in Bad Urach -
Jubiläum 80 Jahre KAA

30. September - 06. Oktober
Richard-Gözl-Woche in Tübingen

